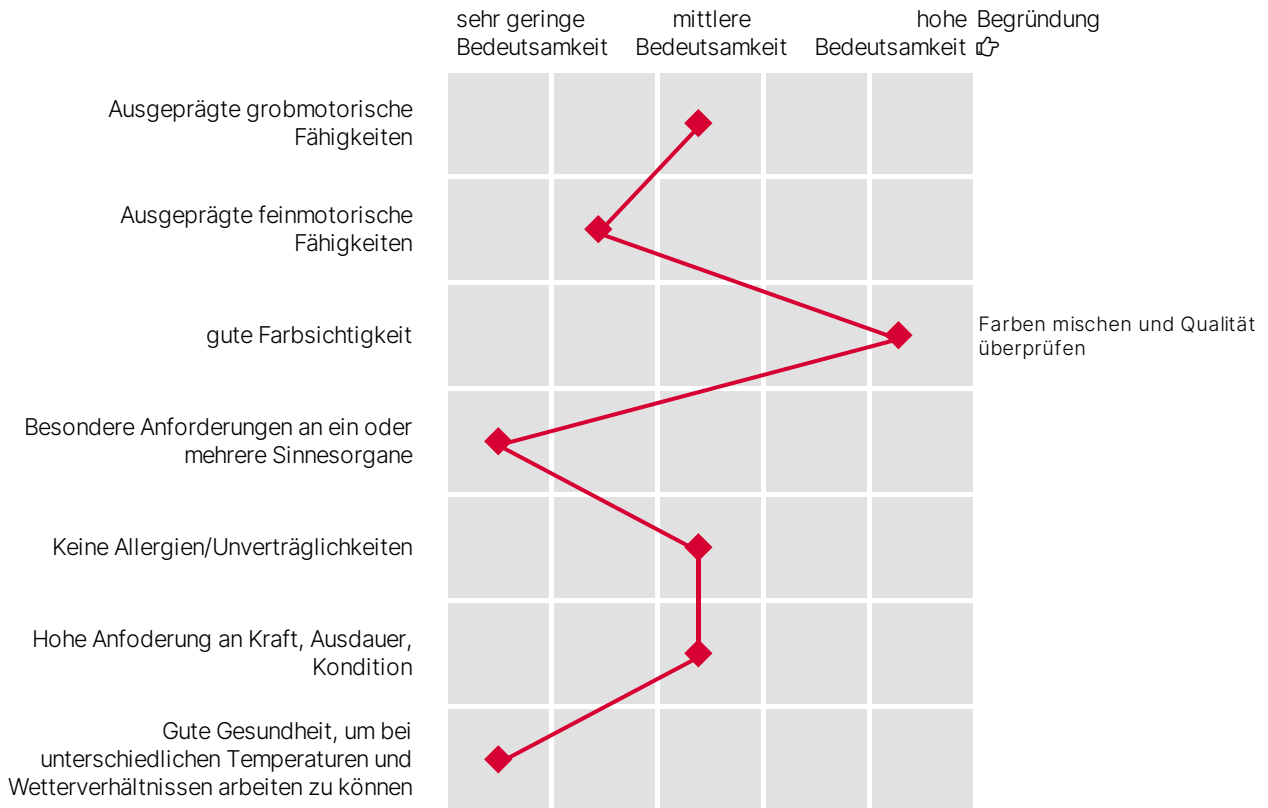


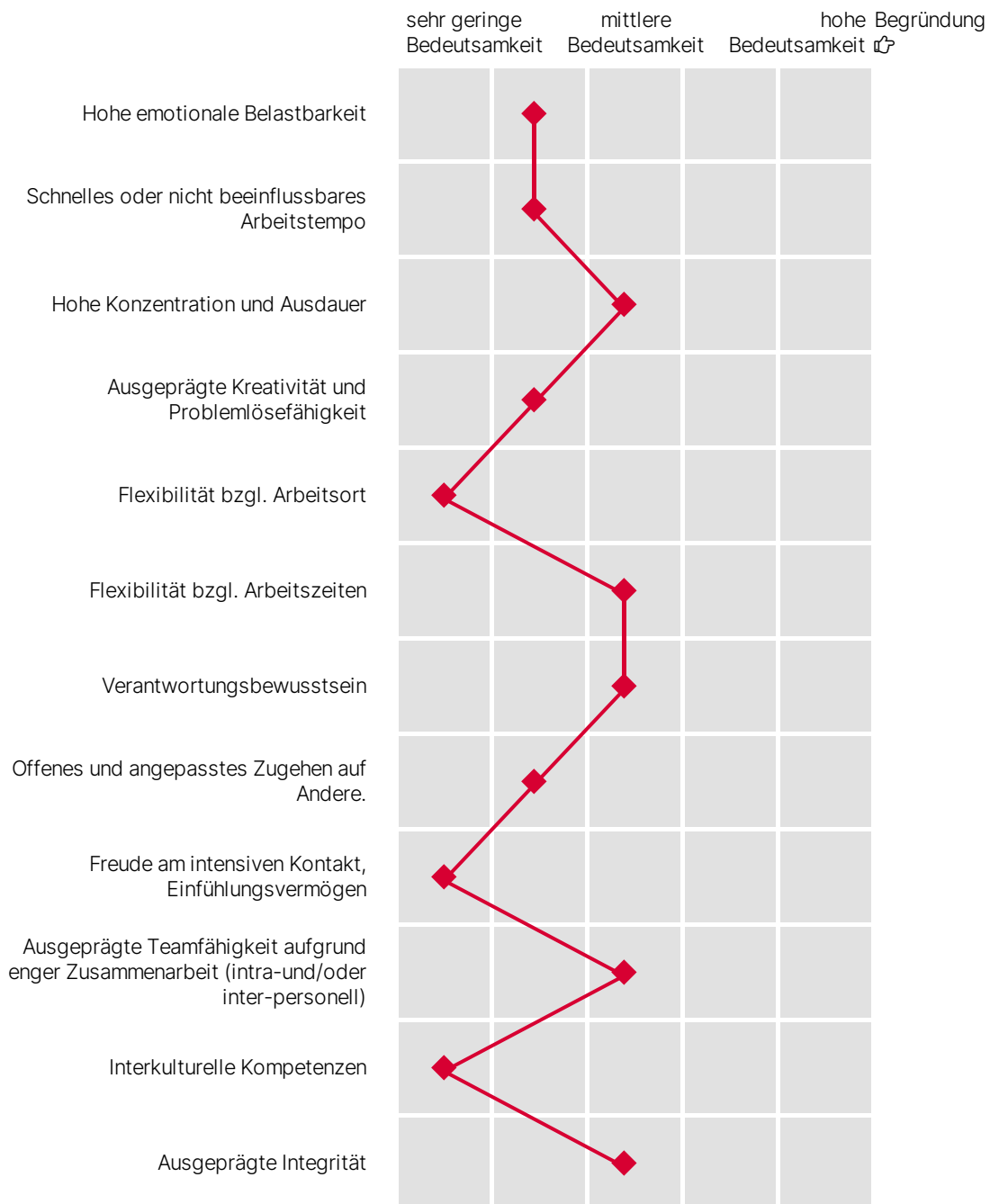


! Diese Kompetenz ist für die Ausbildung sehr bedeutsam.

Körperliche Anforderungen



Persönliche Anforderungen



Verpackungsdruckerin EFZ

Eine Arbeitssituation

Renée kommt heute Morgen früh in den Betrieb. Heute wird eine neue Verpackung für Kartoffelchips hergestellt, die später im Supermarkt verkauft wird. Für diese Chips- Verpackung bekommt Renée einen Druckauftrag mit allen notwendigen Angaben, die sie zusammen mit ihrem Berufsbildner bespricht und kontrolliert. Renée und ihr Berufsbildner sind dabei für die gesamte Vorbereitung und für den Druck verantwortlich.

Dafür berechnet Renée, wieviel Material und Farbe sie für diesen Druckauftrag benötigt. Im Druckauftrag liest sie genau nach, wie die Masse der Verpackung sein muss und was sie alles dazu benötigt. Dann berechnet sie, wie viele Meter Material sie für diesen Druckauftrag drucken muss.

Nach einer kurzen Absprache mit ihrem Berufsbildner, richtet sie die Druckmaschine ein. Dabei muss Renée an der Druckmaschine sowohl mechanische als auch elektrische Einstellungen vornehmen. Sie mischt die Farben und kontrolliert mit einer Vorlage, ob die Farben exakt übereinstimmen. Ebenfalls muss Renée genau kontrollieren, ob die Farbe gut auf dem Material haftet und die vorgegebenen Masse genau stimmen. Nun kann der Druck der Chips-Verpackungen beginnen. Während des Drucks kontrolliert Renée regelmässig, ob das Druckbild, die Masse und die Farben noch stimmen und überwacht die Maschine. Renée weiss, dass aus dem gedruckten Material in einem weiteren Schritt Chips-Beutel hergestellt werden und darum alles genau stimmen muss. Besonders stolz ist Renée, wenn sie dann ihre Chips-Verpackung im Regal vom Supermarkt sieht.

Besonderheiten

-

Verpackungsdrucker EFZ

Eine Arbeitssituation

René kommt heute Morgen früh in den Betrieb. Heute wird eine neue Verpackung für Kartoffelchips hergestellt, die später im Supermarkt verkauft wird. Für diese Chips- Verpackung bekommt René einen Druckauftrag mit allen notwendigen Angaben, die er zusammen mit seiner Berufsbildnerin bespricht und kontrolliert. René und seine Berufsbildnerin sind dabei für die gesamte Vorbereitung und für den Druck verantwortlich.

Dafür berechnet René, wieviel Material und Farbe er für diesen Druckauftrag benötigt. Im Druckauftrag liest er genau nach, wie die Masse der Verpackung sein muss und was sie alles dazu benötigt. Dann berechnet er, wie viele Meter Material er für diesen Druckauftrag drucken muss.

Nach einer kurzen Absprache mit seiner Berufsbildnerin, richtet er die Druckmaschine ein. Dabei muss René an der Druckmaschine sowohl mechanische als auch elektrische Einstellungen vornehmen. Er mischt die Farben und kontrolliert mit einer Vorlage, ob die Farben exakt übereinstimmen. Ebenfalls muss René genau kontrollieren, ob die Farbe gut auf dem Material haftet und die vorgegebenen Masse genau stimmen. Nun kann der Druck der Chips-Verpackungen beginnen. Während des Drucks kontrolliert René regelmässig, ob das Druckbild, die Masse und die Farben noch stimmen und überwacht die Maschine. René weiss, dass aus dem

gedruckten Material in einem weiteren Schritt Chips-Beutel hergestellt werden und darum alles genau stimmen muss. Besonders stolz ist René, wenn er dann seine Chips-Verpackung im Regal vom Supermarkt sieht.

Besonderheiten

-